STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 10/23**	**Sitzungsdatum:**	**23.08.2010**
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	19:00 Uhr
Sitzungsraum:	Treffpunkt: Spielplatz Am Grevenberg		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst - SPD		Ausschussvorsitzender	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Ingo - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Irgens, Manfred - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Michaelsen, Bernd - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Zinger, Christoph
Frau Unger, Stefanie - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
Herr Zinger, Christoph - CDU		Ausschussmitglied	entschuldigt
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Krüger, Dieter - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Herr Ruser, Wolfgang - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Meinert, Claudia - Verwaltung		Protokollführerin	

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Spielplatzbegehung 2010	**VO/10/900**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 17.00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen. Vor Einstieg in die „Spielplatzbegehung 2010“ schlägt Frau Kählert aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen eine verkürzte Streckenführung vor. Darüber hinaus sollte eine Besichtigung der fertig gestellten Betreuungsräume für Schulkinderbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule einschließlich Einbau eines weiteren Waschraumes incl. Toiletten sowie der sanierten WC-Anlagen, die vom Schulhof her begehbar sind, erfolgen. Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag. Folgende Route wird abgestimmt:

KSP „Am Grevenberg“, Hort / Betreuungsklasse an der Johannes-Schwennesen-Schule, Skater-Anlage am Esinger Weg, Außengelände „JottZett“, Wasserspielplatz am Ortbrookweg und KSP „Anne-Frank-Weg“.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht vorgetragen.

TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Auf Nachfrage von Frau Rahn teilt Frau Kählert mit, dass die für für den Bau des Sportplatzes für die Johannes-Schwennesen-Schule am Esinger Weg beantragten Fördermittel aus dem „Konjunkturpaket II“ zwischenzeitlich bewilligt sind. Die Ausschreibung der auszuführenden Arbeiten wird im September erfolgen, sodass mit der Herstellung der Anlage im Oktober 2010 gerechnet wird.

Auf Nachfrage von Herrn Stümer informiert Frau Kählert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Verwaltung mit Rücksichtnahme auf die schutzwürdigen Interessen der Anwohner weiterhin die Einrichtung eines Grillplatzes im Bereich der Freizeitflächen an der Rostocker Straße nicht präferiert. Aktuell wurden in diesem Bereich leider erneut Anwohnerbeschwerden wegen Vandalismus und Lärmbelästigung vorgetragen. Diese Informationen wurden von der Verwaltung unmittelbar nach Kenntnis an den Ortsjugendpfleger der Stadt Tornesch zur Überprüfung weiter gegeben. Zwischenzeitlich erfolgen in Zusammenarbeit des Ortsjugendpflegers sowie der Polizeidienststelle Tornesch insbesondere in den späteren Abendstunden verstärkt Kontrollgänge in diesem Bereich. Herr Krüger führt abschließend aus, dass bislang keine besonderen Auffälligkeiten bzw. Lärmbelästigungen festgestellt wurden.

TOP 4 Spielplatzbegehung 2010

Beratungsverlauf:

Kinderspielplatz „Am Grevenberg“:

Herr Ruser informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass ein vollständiger Rückbau der altersbedingten verrotteten Einzäunung zu der Wohnbebauung der GeWoGe erfolgt ist. Hieraus haben sich in der Vergangenheit keine Probleme gezeigt, zumal der angrenzende „Wäscheplatz“ kaum noch von den Anwohnern genutzt wird. Eine kostenintensive Ersatzbeschaffung ist nach erfolgter Abstimmung mit der GeWoGe zurzeit nicht vorgesehen. Die großzügige Spielfläche im Bereich der Mehrfamilienhäuser „An der Kirche“, „Am Grevenberg“ sowie der Wilhelm-Schildhauer-Staße wird auch weiterhin gut angenommen. Erfreulicher Weise ist in diesem Bereich zurzeit kaum Vandalismus etc. zu beklagen. Frau Schloß regt an, diese Spielfläche evtl. mit „zeitgemäßen“ Spielgeräten zu ergänzen. Vorbereitend bittet sie um Informationen hinsichtlich der Altersstruktur der Kinder, die in diesem Gebiet wohnen.

Anlage zum Protokoll:

- Vorbereitend für eine Überplanung der Spielflächen „Am Grevenberg“ / „An der Kirche“ wurde vom EWA Tornesch eine Auswertung zur Altersstuktur der in diesem Wohngebiet lebenden Kinder, Stichtag 01.09.2010, gefertigt.

Johannes-Schwennesen-Schule:

Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die erforderlichen Renovierungsarbeiten anlässlich der Einrichtung weiterer Betreuungsplätze in der DRK-Betreuungsklasse an der Johannes-Schwennesen-Schule entsprechend der politischen Beschlusslage inzwischen abgeschlossen werden konnten. Die vom Schulhof aus begehbaren WC-Anlagen der Johannes-Schwennesen-Schule wurden saniert und zeitgemäß optimiert, sodass mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 von einer deutlich verbesserten Situation gesprochen werden kann. Nach kurzer Begehung der einzelnen Sanierungsbereiche nehmen die Ausschussmitglieder diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Skateranlage am Esinger Weg:

Zum Zeitpunkt der Begehung (18.00 Uhr) befinden sich auf der Skater-Anlage etwa 20 Jugendliche im Alter von ca. 12 – 16 Jahren. Frau Kählert und Herr Krüger führen aus, dass diese ursprünglich im Außengelände des Jugendzentrums eingerichtete moderne Anlage erfreulicher Weise auch an diesem neuen Standort sehr gut angenommen wird. Beschwerden von Anwohnern sind zurzeit nicht bekannt. Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Verwaltung und das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Standortwechsel zu Lasten des Außengeländes am Jugendzentrum bedauern. Diese Anlage funktioniert derzeit als ein „Publikumsmagnet“. Daher ist davon auszugehen, dass einzelne Nutzerinnen und Nutzer auch potenzielle Besucherinnen und Besucher des Jugendzentrums sein könnten, wenn eine langfristige Anbindung an das Jugendzentrum hätte umgesetzt werden können. Einzelne der angetroffenen Jugendlichen regen an, die Anlage mit weiteren Elementen auszustatten. Sofern die vorhandenen Restflächen bei Einhaltung vorgegebener Sicherheitsabstände ausreichend sind, wird z.B. eine 3-Meter-Funrail mit 20 cm Höhe gewünscht. Grundsätzlich besteht der Wunsch nach einer Vergrößerung der Anlage. Zwei Sitzbänke mit Tisch und Überdach sowie 1 - 2 weitere Mülleimer werden als weitere Anregung formuliert. Bemängelt wird, dass die Anlage sonntags grundsätzlich verschlossen ist. Die anwesenden Jugendlichen bitten um Prüfung, ob die Anlage in den Sommermonaten zumindest jeden 2. Sonntag für eine Nutzung frei gegeben werden könnte. Auffällig ist, dass einzelne Elemente an den Seitenwänden schon jetzt mit Farbanstrichen verunstaltet sind.

Die Jugendlichen regen an, zur Abhilfe gegen weiteren Vandalismus einzelne Seitenwände der feststehenden Elemente für ein „Graffiti-Projekt“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum zur Verfügung zu stellen.

Folgende Mängel sind im Rahmen der Gewährleistungspflicht zeitnah durch den Hersteller der Anlage zu beseitigen:

- Übergänge im Auslaufbereich der Elemente zum Asphalt „anpassen“ (Bodenwellen beheben).
- Im „Curb“ ist der Wasserablauf nicht „plan“ montiert. Aus diesem Grund bleibt nach Regenfällen längerfristig noch Restwasser „stehen“. Es sammelt sich Laub und Schmutz, sodass die Boards nicht optimal laufen bzw. der Rollbelag beschädigt werden könnte.

Außengelände „JottZett“:

Herr Krüger weist darauf hin, dass die Baumaßnahmen im Bereich des Außengeländes des Jugendzentrums leider noch immer nicht abgeschlossen sind und ihm keine konkreten Informationen bekannt sind, wann dies der Fall sein wird. Für den Bereich der ehemals als Skaterfläche genutzten Flächen sind noch keine alternativen Nutzungskonzepte erstellt. Herr Krüger regt an, hier evtl. in Ergänzung zum fertig gestellten „befestigten Schulhofgelände“ eine Grünfläche mit Ruhebereichen für Schülerinnen und Schüler der Klaus-Groth-Schule zu gestalten. Eine Konkretisierung könnte ggfs. im Rahmen einer schulinternen „Interessenerkundung“ erfolgen.

Wasserspielplatz am Ortbrookweg:

Herr Ruser teilt mit, dass der Wasserspielplatz in diesem Sommer gut besucht wurde. Die vorhandenen Spielgeräte aus Edelstahl haben sich bei entsprechend sachgemäßer Nutzung als relativ wartungsfrei bewährt. Für den Wasserschacht soll kurzfristig eine neue Abdeckung vom Bauhof gefertigt und montiert werden.

KSP „Anne-Frank-Weg“:

Dieser Spielplatz wurde entsprechend der erfolgten Überplanung mit 2 neuen Großspielgeräten ausgestattet. Die ehemals vorhandene und verrottete KOMPAN-Spielgerätekombination wurde abgebaut und durch ein Karussell-Großspielgerät, welches dem Anspruch „Bewegung“ gerecht wird, ersetzt. Ein weitere neue Attraktion wurde in Form einer Hang-Röhren-Rutsche gestaltet. Die neuen Spielgeräte erfreuen sich guter Resonanz und können auch teilweise noch von Jugendlichen im Alter bis zu ca. 14 Jahren genutzt werden. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, auf dem Gelände eine weitere Sitzbank für Eltern, die ihre Kleinkinder begleiten, aufzustellen. In der Sandkiste sollte möglichst die von den Kindern gut genutzte, aber wegen „Verfall“ abgebaute „KOMPAN-Pickknick“-Kombination wieder montiert werden. Außerdem wird angeregt, für Kleinstkinder zwei sich gegenüber stehende Federwipptiere zu montieren.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen und Anfragen nicht vorgetragen werden, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.00 Uhr und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme.

Tornesch, den 22.09.2011

Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)